Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterricht und gibt wertvolle praktische Hinweise. *J. Sch.*

ERIKA HOFFMANN: *Das Problem der Schulreife.* Werkbundverlag, Würzburg 1956. 32 S. Brosch. DM 1.80.
Das kleine Büchlein enthält weit mehr als der Umfang verspricht, denn die Verfasserin versteht es ausgezeichnet, ihr großes Wissen sehr konzentriert an den Mann zu bringen. *J. Sch.*

HÄNSEL LUDWIG: *Der neuen Schule entgegen.* Ratschläge und Mahnrufe. Österreichischer Bundesverlag, Wien 1956. 135 S. Geheftet DM 4.–.
Diese Aufsatzreihe des Lehrbeauftragten für besondere Unterrichtslehre an der Universität Wien und früheren Mittelschuldirektors, eines erfahrenen alten Schulmannes, bietet reife Früchte eines intensiven christlichen Bildungsbemühens: Darlegung grundlegender Bildungsbegriffe; bejahende Auseinandersetzung mit Schulreformvorschlägen; Herausarbeitung der Vor- und Nachteile der verschiedenen alten und neuen Schulmethoden aus der Mit- und Gegeneinanderbeziehung zwischen Lehrer und Schüler; Stellungnahme zu Form und Reform der österreichischen Mittelschulen in der heutigen (entchristlichten) Situation (daß er dabei den Schulfüchsen gegenüber an der Mittelschule betont, daß das, was gelehrt wird, Interesse erwecken müsse, sei besonders anerkannt!); ein instruktiver kritischer Bericht über eine Unesco-Tagung über die seelische Gesundheit des Kindes (Gefährdungen durch Schule und Milieu) u.a. *Nn*

V. KOPP und R. INEICHEN: *Aufgaben für das schriftliche Rechnen an Gymnasien, Real- und Sekundarschulen.* 2. Teil. Verlag Eugen Haag, Luzern.
Wenn der Pessimist unter «Kritik» die Aufzählung des Negativen versteht, dann kommt er bei diesem Rechenbuch nicht auf seine Rechnung. Nachdem der 2. Teil ein Jahr lang seine erste Probe bestanden hat, werden seine Benützer nicht viele Wünsche vorzubringen haben.
So wird niemand mehr anregen, wie ein Lehrer nach der ersten Durchsicht meinte, die Aufgaben sollten inhaltlich mehr aufeinander abgestimmt werden, weil der Wechsel ermüde. Ganz im Gegenteil: endlich wird auch hier das gedankenlose Eintrichtern durch öde Wiederholung mit anderen Zahlen vermieden; das Interesse des Schülers wird durch die lebendigen Beispiele wachgehalten, er wird immer wieder zu eigener Denkarbeit angeregt. Die «Entdeckungen» in der Zahlenlehre etwa machen intelligenten Theoretikern unter den Schülern helle Freude, und die Praktiker beweisen ihr Interesse an den modernen Beispielen durch ihre lebhaften Fragen.
Umfaßt dieser 2. Teil auch vor allem den Bereich des kaufmännischen Rechnens (welche Fülle bei sorgsamer Auswahl!), so erfreut doch das Geschick, mit dem wie selbstverständlich algebraische Formeln, Methoden und Ausdrücke verwendet werden, wie dies besonders bei den Verhältnisgleichungen der Fall ist. Diese Vorarbeit ist ebenso glücklich wie jene der graphischen Darstellung für den Funktionsbegriff.
Und nochmals: auch hier diese wohltuend klare, formvollendete Sprache, wie sie nicht viele Rechenbücher aufweisen. Das Werk wird seinen erfolgreichen Weg gehen, es werden viele aufgeschlossene Lehrer dem Verfasser Dank wissen. *F. P. Rehor, Schwyz*

INEICHEN R.: *Arithmetik, Leitfaden des Rechnens.* Verlag E. Haag, Luzern, 127 S., kartoniert Fr. 5.40.
Der Verfasser (Dr. Robert Ineichen, Mitredaktor der «Schweizer Schule») hat in den Jahren 1954 und 1955 die bekannten Aufgabensammlungen von V. Kopp für das schriftliche Rechnen,

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa,** ✠ Pat. Nr. 310906. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen

Telephon (062) 8 15 10

Katholisches

Gesellenhaus

Luzern

Telephon (041) 2 14 47

beim Löwendenkmal.

Gutgeführtes Haus für Damen u. Herren, Ferien und Passanten
Spezielle Arrangements für Schulen und Vereine
Renov. Zimmer mit fließendem Wasser

Für gute katholische Ehen . . .
gegen unüberlegte Bekanntschaft . . .

Eheanbahnung

«Katholischer Lebensweg»

Kronbühl / S. G.

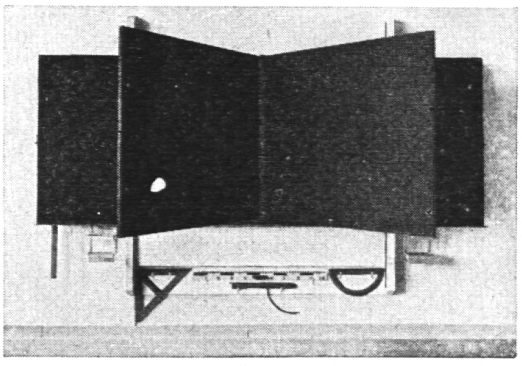
Reell, diskret, kirchl. anerkannt. Prospekt gratis gegen Rückporto.

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.

HERGISWIL am See



Schultische ▪ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten